HOGAR SUIZO

Jahresbericht 2019

"Mini Aldea Hogar Suizo"

Quito- Ecuador

Mit einem speziellen Dank an unsere Patinnen und Paten

MINI ALDEA HOGAR SUIZO

Das Hogar Suizo hat in diesem Jahr 18 Kinder (8 Mädchen, 3 Jugendliche und 7 Knaben) betreut. Alle sind noch minderjährig und stehen unter Beobachtung des Staates. Von allen Kindern, die bei uns sind, haben nur gerade 2 die Möglichkeit, in ihre Familie zurückzukehren. Für die anderen müssen wir abklären, ob sie für eine Adoption geeignet sind. Doch dies ist ein Prozess, der Jahre dauern kann, und die Chance für eine Adoption ist sehr gering. Darum müssen wir die Jugendlichen, sobald sie 15 Jahre alt sind, auf ihren Austritt vorbereiten.

Rückkehr in ihre Familie

Moises und Miguel kamen im Jahre 2015 zu uns ins Heim. Sie waren verwahrlost und lebten in der Stadt Quito auf der Strasse.

Sie sind nun 4 Jahre bei uns im Heim und haben die Möglichkeit, in ihre Familie zurückzukehren. Ihre Mutter ist bereit, ihre Kinder wieder bei sich aufzunehmen. Der ganze Prozess der Zusammenführung kann 3 oder mehr Monate dauern.

Wenn die Mutter alle Forderungen des Staates vollkommen erfüllt, wird der zuständige Richter die Rückführung in die Familie veranlassen.

Adoption

Gloria und Kerly sind Geschwister und traten 2013 im Alter von 3 und 4 Jahren bei uns ein. Aktuell sind sie 10 und 11 Jahre alt. Sie beide sind in einem Prozess, der sie auf eine Adoption vorbereitet.

Vorbereitung auf einen Austritt mit 18 Jahren

Carolina ist mit 5 Jahren in unser Heim eingetreten. Sie war von ihrer Mutter und ihrem Stiefvater total vernachlässigt. Als sie 11 Jahre alt war, wurde bekannt, dass ihr Onkel sie sexuell missbraucht hatte. Monate später traten dann auch ihre 3 Brüder bei uns ein.

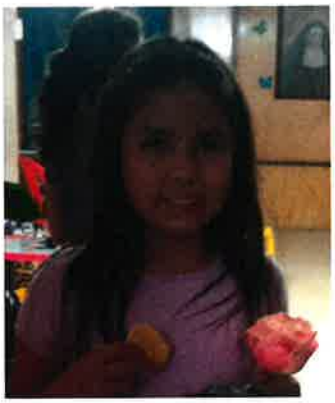
Aktuell ist Carolina 17 Jahre alt. Sie studiert im letzten Jahr im Colegio Ecuatoriano Suizo. Für sie kommt nur die Vorbereitung auf ihren Austritt aus dem Heim in Frage. Sie war weder für eine Rückführung in ihre Familie, noch für eine Adoption geeignet.

Anlässe und Aktivitäten während des Jahres

6. Januar

Der erste Ausflug in diesem Jahr führte die Kinder zum Park Bicentenario. Dieser Park entstand in den letzten Jahren auf dem Gelände des alten Flughafens, ganz in der Nähe des Hogar Suizo. Dort erhielten sie zu Ehren der Hl. 3 Könige ein Eis.

22. Januar



Schwester Jennifer, die Psychologin und die Sozialarbeiterin wurden zu einer Besprechung über die Situation von Geovanna aufgeboten, die letztes Jahr zu ihrer Cousine zurückkehren konnte. (Wir haben im letzten Jahresbericht über sie berichtet.) Leider musste sie wieder ins Heim zurückkehren.

2. Februar

Schwester Marixa – sie arbeitet im Hogar Suizo - legte ihr ewiges Versprechen ab. Zur Feier des Tages führte eine Gruppe von Kindern des Hogar Suizo einen folkloristischen Tanz im Regionalhaus in Pomasqui auf.

20. Februar

Am 20. Februar, während der Fasnachtsferien, konnten die Kinder mit Schwester Yovana und 3 Erzieherinnen einen Ausflug zu den heissen Quellen von Cunuyaco machen. Die Kinder genossen den freien Tag.

21. Februar

Am Nachmittag brachten wir Nicole ins Spital Padre Carolo, wo man sie am Fuss operierte. Wir dachten im Gebet an sie und baten Gott, dass sie möglichst bald wieder ins Heim zurückkehren könne. Die Operation ist gut verlaufen.

3. März

Am 3. März fuhren wir mit den Kindern nach Ambato, einer Stadt, ca. 2 Stunden südlich von Quito. Im Park de las Flores genossen die Kinder den Tag. Dann kehrten sie wieder nach Quito zurück.

22. April

Die Feuerwehr gab dem Personal einen Kurs über erste Hilfe.

25. Mai
Frau Lopez, eine Bekannte von uns, lud die Kinder ein, auf der Finca ihrer Mutter einen gemütlichen Tag zu verbringen.

1. Juni
Den Tag des Kindes feierten wir zusammen mit einigen Familien der näheren Umgebung und mit Gönnern, die uns ein Mittagessen spendeten.

7. Juni
Silvana, Jhon, Anahí, Erick, Justin und David wurden in der Kirche unserer Pfarrei getauft. Danach feierten wir zusammen mit den Paten und Patinnen im Heim.

9. Juni
Anahí, Gloria, Kerly Silvana, Geovana, Justin, Marco und Moises empfingen die Erstkommunion in der Kirche unserer Pfarrei.

Am gleichen Tag erhielten Carolina und Diana das Sakrament der Firmung in der Kirche Fatima de Andalucia.

Anwesend waren auch Jacinta und Julian aus Holland. Anlässlich ihrer Südamerika-Reise besuchten sie uns und überbrachten uns einen besonderen Gruss von Markus und Heidi Zäch.
Beide wuchsen in der Schweiz auf, und ihre Eltern sind Paten des Hogar Suizo.

FUSIÒN des HOGAR SUIZO und PUEBLITO LA TERNURA.

Im Februar 2019 entschied der Provinzialrat die Fusion des Hogar Suizo mit der Stiftung Pueblito la Ternura. Beide Heime wurden von Schwester Remberta geründet. (siehe Schreiben von Nick Tischhauser)

Die Gründe waren folgende:

- Das Heim Hogar Suizo konnte die Vorschriften des Jugendamts aus finanziellen Gründen nicht vollständig erfüllen.

- Das Jugendamt hat zwar das Verbot, weiter Kinder im Heim aufzunehmen, aufgehoben. Doch es schickte uns keine weiteren Kinder. So blieben uns von den 28 Kindern nach und nach nur noch deren 18. Dies rechtfertigte die Kosten und den Personaleinsatz nicht mehr.

- Da auch der Nachwuchs in unserer Kongregation stark zurückgegangen ist, haben wir kaum noch genügend Schwestern. Darum begannen wir über eine mögliche Fusion der beiden ähnlichen Heime nachzudenken.

- Ausschlaggebend war dann der Platz, den die Kinder zum Spielen hatten. Im Pueblito La Ternura hat es genug Platz zum Spielen und zum Herumrennen. Im Gegensatz dazu war der Platz im Hogar Suizo sehr beschränkt.

Die einzelnen Schritte

10. Mai

Am 10. Mai sprachen Schwester Esmilda Castillo, die Regionaloberin, und Schwester Jennifer, Heimleiterin des Hogar Suizo, beim Jugendamt vor, um zu fragen, welche Vorgaben sie erfüllen müssten für eine Fusion.

13. Mai

Am 13. Mai kam der Provinzialrat der Kongregation ins Hogar Suizo, um über die definitive Schliessung des Hogar und über die nächsten Schritte zu informieren.

14. Mai

Schwester Jennifer informierte das Personal des Hogar Suizo über die Fusion des Heims mit dem Heim La Ternura.
Zusammen mit der Psychologin und der Sozialarbeiterin des Hogar Suizo diskutierte sie die nächsten Schritte.

21. Mai

Schwester Nancy, Heimleiterin von La Ternura, und Schwester Jennifer trafen sich mit dem Leitungsteam vom La Ternura, um die aktuelle Situation der Kinder beider

Heime zu analysieren und einen Aktionsplan für die Integration beider Heime zu erarbeiten.

31. Mai

Am Nachmittag informierte Schwester Jennifer auch die Kinder über die Schliessung des Hogar Suizo und die Fusion mit dem Pueblito La Ternura.

8. Juni

Am Vormittag besuchten die Kinder des Hogar Suizo das Hogar La Ternura, um einen ersten Eindruck vom neuen Heim und den Kindern, die dort wohnen, zu erhalten.

6. Juli

Am Vormittag begaben sich die Kinder des Hogar Suizo mit den Kindern vom Pueblito La Ternura auf einen Ausflug zur Pfarrei Atahualpa. So hatten sie die Möglichkeit, zusammen zu spielen und ein Bad in den heissen Quellen zu nehmen.

12 de Julio

Am 12. Juli war es dann soweit. Mit Freude, Zuversicht, Trauer und Ungewissheit verliessen wir das Hogar Suizo und fuhren definitiv nach San Antonio de Pichincha ins Pueblito La Ternura. Dort wurden wir von allen herzlich willkommen geheissen.

Aktuell leben im Pueblito 42 Kinder und Jugendliche. Dort erhalten sie eine ganzheitliche Ausbildung.

Dankesbrief von Diana Musgo, einer Jugendlichen des Hogar Suizo

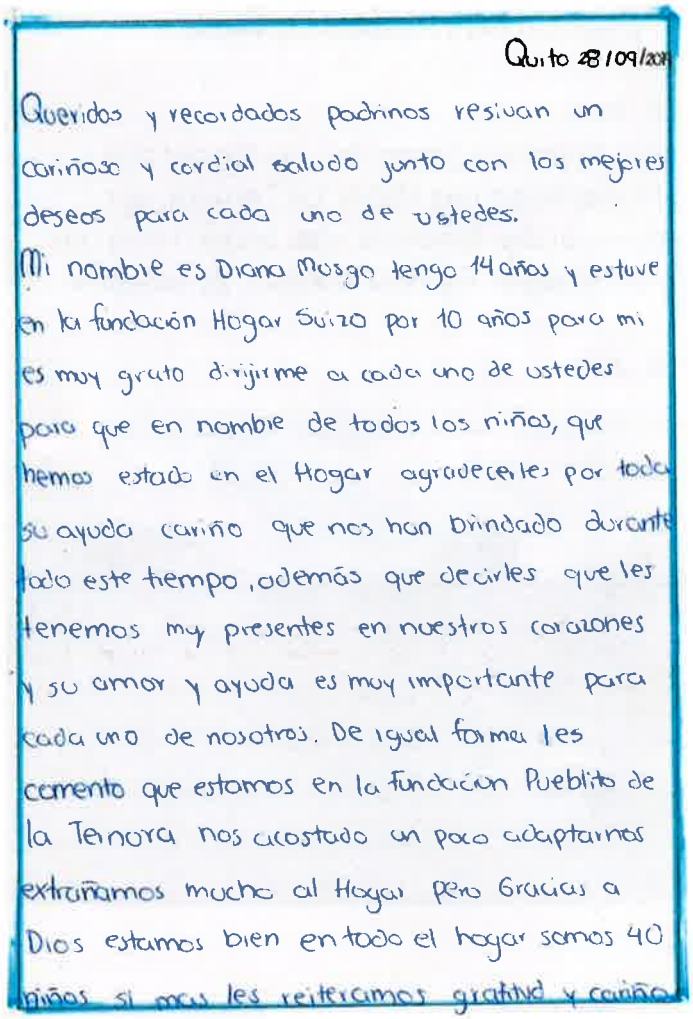
Liebe Patinnen und Paten.
Wir grüssen Sie herzlichst und mit den besten Wünschen für jede/n von Ihnen.

Mein Name ist Diana Musgo. Ich bin 14 Jahre alt und seit 10 Jahren im Hogar Suizo. Es freut mich sehr, dass ich mich an Sie wenden und Ihnen im Namen aller Kinder, die im Hogar leben, danken kann für all Ihrer Hilfe, für Ihre Liebe, die sie uns entgegen gebracht haben während all der Zeit. Ebenso möchte ich Ihnen sagen, dass wir Sie in unsere Herzen geschlossen haben. Ihre Liebe und Ihre Unterstützung ist für uns alle sehr wichtig.

Wir leben jetzt im Pueblito La Ternura. Es hat uns einige Mühe gekostet, uns an die neue Situation zu gewöhnen. Wir vermissen das Hogar Suizo. Aber dank der Hilfe Gottes geht es uns gut. Im gesamten sind wir jetzt 40 Kinder.

Nochmals herzlichen Dank.

Diana Musgo



Quito 28/09/20

Queridos y recordados padrinos resivan un cariñoso y cordial saludo junto con los mejores deseos para cada uno de ustedes.
Mi nombre es Diana Musgo tengo 14 años y estuve en la fundación Hogar Suizo por 10 años para mi es muy grato dirijirme a cada uno de ustedes para que en nombre de todos los niños, que hemos estado en el Hogar agradecerles por toda su ayuda cariño que nos han brindado durante todo este tiempo, además que decirles que les tenemos muy presentes en nuestros corazones y su amor y ayuda es muy importante para cada uno de nosotros. De igual forma les comento que estamos en la fundación Pueblito de la Ternura nos acostado un poco adaptarnos extrañamos mucho al Hogar pero Gracias a Dios estamos bien en todo el hogar somos 40 niños si mas les reiteramos gratitud y cariño

In der Zwischenzeit haben sich die Kinder gut eingelebt. Auch in der neuen Schule. Sie sind froh, dass ich, Schwester Jennifer, ebenfalls ins neue Heim mitgekommen bin. Ich arbeite dort weiter als Heimleiterin.

Auch ich darf mich dem Dank der jugendlichen Diana anschliessen. Und ich hoffe, Sie bleiben unserem Werk treu und unterstützen uns weiterhin.

Herzliches „Vergelt's Gott", gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.

Hna. Jennifer Magallanes
Heimleiterin